



## KONZERT Gianna Nannini reißt ihre Fans von den Stühlen

Sie röhrt und kratzt so gut und so präsent, als seien die vollendeten 68 Jahre rein gar nichts: Gianna Nannini, die italienische Rocksängerin und Ikone der Frauenbewegung, zeigte sich bei ihrem Konzert in der Kieler Wunderino Arena stimmlich voll auf der Höhe und riss ihre Fans von den Stühlen. Dabei bot Nannini alle ihre Hits von „I maschi“ bis „America“.

» KULTUR | 28

WETTER  
18° - 24°



## NETRACE RBZ Wirtschaft Kiel macht das Rennen

Unter Zeitdruck komplexe Rechercheaufgaben lösen: Darum geht es beim Netrace. Jetzt machte das Team vom RBZ Wirtschaft Kiel das Rennen. Für die Gewinner gab es 1000 Euro.

» SCHLESWIG-HOLSTEIN | 10

## FINAL FOUR THW Kiel will den Pokal holen

Mit dem kleinsten Kader der vier Teilnehmer reist der THW Kiel zum Final Four um die Handball-Champions-League nach Köln. Daraus soll jetzt eine Tugend werden.

» SPORT | 17

## TRADITION Aus für Antiquariat Eschenburg

Seine Türen hatte das Antiquariat Eschenburg in der Holtenauer Straße schon länger geschlossen. Doch jetzt steht fest, dass das Traditionsgeschäft nicht wieder öffnen wird.

» KIEL | 26

## KONTAKT

Redaktion 0431/903 0  
redaktion@kieler-nachrichten.de  
Abo-Service 0431/903 666  
Anzeigen 0431/903 55

FOTOS: CLAUDIO GIOVANNINI (NANNINI), FRANK BEHLING (MARINE), CARSTEN REHDER (FICKENSCHER)

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



## Kommando zurück

Enttäuschung für alle Shippotter: Der US-Flugzeugträger „Kearsarge“ kommt doch nicht zur Kieler Woche. Grund sind neue Befehle – und wohl auch logistische Probleme an der Förde.

» KIEL | 25

## Maske auf! Mediziner rät zur Vorsicht auf der Kieler Woche

Coronavirus-Variante BA.5 breitet sich in Schleswig-Holstein aus – Trotzdem kaum Regeln

VON TILMANN POST  
UND JONAS BICKEL

KIEL. Während in Kiel das größte Volksfest Nordeuropas vor der Tür steht, bekommt es Schleswig-Holstein mit der Coronavirus-Variante BA.5 zu tun. Sie gilt als ansteckender als ihre Vorgängerin BA.2, die in diesen Tagen offenbar im Eiltempo verdrängt wird. Dennoch sind keine besonderen Infektionsschutzmaßnahmen für die Kieler Woche geplant. Der Infektionsmediziner Prof. Helmut Fickenscher hingegen rät, im Festgetümmel wenigstens eine Maske zu tragen.

Wogende Menschenmassen vor den Musikbühnen, drangvolle Enge in den Budengassen: So soll die Kieler Woche nach zwei Pandemie-jahren ab Freitag wieder aussehen. Fickenscher zufolge breitet sich das Virus unter diesen Bedingungen ziemlich leicht aus – zumal die hochinfektiose Variante BA.5 inzwischen mehr als die Hälfte der

Ansteckungen ausmachen dürfte.

Der Anteil dieser Coronavirus-Variante an den untersuchten Neuinfektionen betrug in der Pfingstwoche laut jüngsten Zahlen knapp 40 Prozent. Eine Woche zuvor war der Wert nicht mal halb so hoch. Dem Leiter der Landemelde-stelle an der Uni Kiel zufolge steckt Schleswig-Holstein damit mitten in der befürchteten Sommerwelle – mit ungewissem Ausgang. Zwar sei noch kein Anstieg schwerer Krankheitsverläufe festzustellen, aber die Welle sei auch noch nicht zu Ende.

Deshalb hält es Fickenscher für richtig, dort Masken zu tragen, wo keine Abstände zu anderen Menschen möglich sind. Das gelte besonders für Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen. „Die Alternative, lieber nicht hinzugehen, ist auch ganz vernünftig“, so der Mediziner. Das komme auf das Sicherheitsbedürfnis jedes Einzelnen an.

Die Stadt Kiel hält sich auf



Die Alternative, lieber nicht hinzugehen, ist auch ganz vernünftig.

Prof. Helmut Fickenscher, Infektionsmediziner

Nachfrage mit konkreten Empfehlungen zurück und verweist auf die offiziellen Corona-Regeln in Schleswig-Holstein: „Die derzeitige gesetzliche Lage zur Bekämpfung der Corona-Pandemie gibt keine Anforderungen für Veranstaltungen vor.“ Darüber hinaus geltende Maßnahmen wie die geltende Mas-

kenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr hätten keine organisatorischen Auswirkungen auf die Kieler Woche.

Dennoch sei die Stadt „natürlich im regelmäßigen Austausch mit dem Gesundheitsministerium“. Auch das Gesundheitsamt sei auf ein mögliches Ausbruchsgeschehen vorbereitet und könne jederzeit mit Maßnahmen wie der Isolierung von Infizierten tätig werden, betont die Stadt. Auch eine gute Testinfrastruktur sei gewährleistet. In Kiel sind noch 42 Teststationen in Betrieb, eine davon zieht extra für die Kieler Woche nach Schilksee um. Die Bürgertests sind noch bis Ende Juni kostenlos.

Eine spezielle Aktion plant die Stadt Kiel, um die Impfbereitschaft zu erhöhen: Die ersten Besucherinnen und Besucher des Kieler Impfzentrums während der Kieler Woche erhalten besondere „Kiwo“-Souvenirs.

» KOMMENTAR | 2, MEHR | 9

## Auftakt im Fielmann-Prozess

KIEL. Millionen-Betrug mit System: Zum Auftakt des Fielmann-Prozesses skizzierte die Staatsanwaltschaft Kiel, wie ein ehemaliger Mitarbeiter und fünf weitere Angeklagte das Optiker-Unternehmen über Jahre getäuscht haben sollen. Fielmann habe fingierte Rechnungen für Marketingaktionen bezahlt, die der Angeklagte zuvor eingefädelt haben soll. Für diese Vermittlung sei er von einem Komplizen fürstlich entlohnt worden.

» SCHLESWIG-HOLSTEIN | 9

## Kumbartzky soll FDP-Chef werden

KIEL. An der Spitze der FDP Schleswig-Holstein kündigt sich ein Wechsel an. Landespartei-Chef Heiner Garg will nach der Schlappe der Liberalen bei der Landtagswahl sein Amt im November vorzeitig niederlegen. Dann soll es Neuwahlen des Vorstandes geben. Als sein Nachfolger schlägt Garg Oliver Kumbartzky vor. Der 40-Jährige ist zurzeit Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion.

» SCHLESWIG-HOLSTEIN | 12

## Doch kein grünes Label für Atomkraft?

EU-Ausschüsse stimmen gegen umstrittene Taxonomie-Pläne

BERLIN. Der Umwelt- und der Wirtschaftsausschuss im EU-Parlament haben sich gegen Pläne der EU-Kommission ausgesprochen, Atomkraft und Gas übergangsweise als umweltfreundliche Energien einzustufen. Die gemeinsame Entscheidung am Dienstag fiel laut EU-Parlament mit 76 zu 62 Stimmen bei vier Enthaltungen. Die Brüsseler Behörde hatte vorgeschlagen, die beiden Energiequellen in die so ge-

nannte Taxonomie aufzunehmen – eine Art Katalog für Investoren, welche Vorhaben im Kampf gegen die Klimakrise helfen.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) sieht nun realistische Chancen, das Vorhaben vollständig

aufzuhalten. Das Votum der Abgeordneten sei ein „wichtiges Signal“. Sie hoffe, „dass das Plenum des Europaparlamentes den Ausschüssen folgt und diesen Rechtsakt stoppt, den ich für einen großen Fehler halte“, so Lemke. „Die heutige Abstimmung zeigt, dass sowohl die Umwelt- als auch die Wirtschaftsexperten im Europaparlament den Vorschlag der Kommission mehrheitlich für falsch halten.“ Lehnt das Europäische Parlament die Regelung im Plenum im Juli ebenfalls ab, tritt sie nicht in Kraft.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) sieht ein wichtiges Signal, das Vorhaben der EU-Kommission zu stoppen.

FOTO: KAY NIETFELD



» POLITIK | 4

Anzeige

Optimal Bautechnik GmbH

**Hausmesse**  
am Freitag, 17. Juni und am Samstag, 18. Juni 2022  
jeweils 10.00 - 17.00 Uhr

- Glasoasen • Terrassendächer • Lamellendächer
- Haustüren • Fenster • Markisen • Balkonverglasungen

Preetzer Chaussee 57 • 24222 Schwentinental • Telefon 0431 - 137 76  
Fax 0431 - 140 67 • E-Mail: kiel@optimal-bautechnik.de